

5: Langston Hughes

Geboren: 1902

Gestorben: 1967

Langston Hughes gilt als einer der einflussreichsten **afroamerikanischen Dichter** des 20. Jahrhunderts. Zudem war er eine zentrale Figur der Harlem Renaissance, der Aufstieg des **schwarzen intellektuellen**, literarischen und künstlerischen Lebens in den 1920er Jahren in einer Reihe amerikanischer Städte, insbesondere Harlem.

Neben seinen Gedichten hat er auch **Romane**, Kurzgeschichten, Essays und **Theaterstücke** geschrieben. In seinen Werken behandelte er die Freuden und Entbehrungen der Schwarzen **Arbeiterklasse** in einem ehrlichen Licht, ohne auf die sentimentale Idealisierung und negativen Stereotypen einzugehen. Außerdem zeigen sich Elemente des Jazz in seiner sprachlichen Gestaltung.

„Harlem“, eines seiner berühmtesten Gedichte, illustriert was geschieht, wenn Träume nicht rechtzeitig in Erfüllung gehen, und die Hoffnung, die dabei erweckt wird.

Harlem

What happens to a dream deferred?

Does it dry up
like a raisin in the sun?
Or fester like a sore—
And then run?
Does it stink like rotten meat?
Or crust and sugar over—
like a syrupy sweet?

Maybe it just sags
like a heavy load.

Or does it explode?

Empfohlene Werke:

- *Slave on the Block* → cultural appropriation
- *Theme for English B* → Rasse, Identität, Zugehörigkeit
- *Dreams* → verblasste Träume
- *Thank You, Ma'am* → Freundlichkeit

Für weitere Informationen auf den folgenden Links klicken:

<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/englisch-abitur/artikel/langston-hughes#>

<https://www.britannica.com/biography/Langston-Hughes>